

- 02-1-013** **Mann für Mann** : biographisches Lexikon / Bernd-Ulrich Hergemöller. - 1. Aufl., Lizenzausg. des Männerschwarm-Skript-Verlags Hamburg. - [Frankfurt am Main] : Suhrkamp-Taschenbuch-Verlag, 2001. - 926 S. ; 21 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch ; 3266). - ISBN 3-518-39766-4 : EUR 20.00
[6648]
- 02-1-014** **Einführung in die Historiographie der Homosexualitäten** / Bernd-Ulrich Hergemöller. - Tübingen : Edition Diskord, 1999. - 191 S. ; 21 cm. - (Historische Einführungen ; 5). - ISBN 3-89295-678-2 : EUR 14.00
[6822]

Als dezidierte Alternative zu herkömmlichen Nomenklaturen homosexueller Personen, „rosa Listen“, wie sie der Verfasser bezeichnet, die ursprünglich mit dem Ziel der politischen und gesellschaftlichen Emanzipation die Aufgabe hatten, „die Gruppenidentität des ‚eigenen Geschlechts‘ durch historisch-biographische Forschung zu stärken und zu formen“ (S. 9) – zu denen wohl auch jüngste Publikationen wie das Lexikon **Out!**¹ zu rechnen sind – will Hergemöller mit den einem habilitierten Historiker zur Verfügung stehenden „historisch-kritischen Methoden“ samt deren Hilfsmitteln und Quellenpublikationen (S. 14) ein „biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundschaft und mann-männlicher Sexualität im deutschen Sprachraum“² vorlegen und dabei folgende drei Ziele erreichen: 1. Reduzierung lexikographischer Lücken, die dadurch entstanden sind, daß „gerade die als ‚Biographien‘ titulierte Lexika – insbesondere die **Neue Deutsche Biographie** – (dazu) tendieren ..., die Freundschaftsliebhaber und ‚Homosexuellen statistisch zu vernachlässigen sowie die Fakten über das gleichgeschlechtliche Leben der erfaßten Personen zu verschweigen ...“ (S. 15); auch gilt es, die in der Kultur- und vor allem der Literaturgeschichtsschreibung weit verbreitete „wissenschaftliche ‚Zwangsheterosexualisierung“ zu entlarven (S. 17): die Thomas-Mann-Forschung dient hier als schlagendes Beispiel. 2. Förderung des „Perspektivenwandels in der Geschichtsschreibung“, die bisher einseitig eine „Geschichte der Heterosexualität entfaltet“ hat (S. 18). 3. Die „Dekonstruktion sexualwissenschaftlicher Kategorien“, d.h. der „noch immer vorherrschenden groben Dreiteilung der Menschheit in Homo-, Hetero- und Bisexuelle“ (S. 19). Ausgewiesen durch zahlreiche Beiträge zur „homobiographischen“ Forschung“ (S.

¹ **Out!** : 500 berühmte Schwule, Lesben und Bisexuelle / Karen-Susan Fessel und Axel Schock. - 1. Aufl. - Berlin : Querverlag, 1997. - 351 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-89656-021-2 : DM 29.80 [4464]. – Rez.: **IFB 99-B09-051**.

² So der Zusatz zum Sachtitel der Originalausgabe: **Mann für Mann** : biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundschaft und mann-männlicher Sexualität im deutschen Sprachraum / Bernd-Ulrich Hergemöller. – 1. Aufl. – Hamburg : Männerschwarm-Skript-Verlag, 1998. – 911 S. – ISBN 3-928983-65-2. – Dieser Hinweis auf den weggefallenen Untertitel ist auf S. 12 versehentlich stehen geblieben.

19)³ legt er mit der Taschenbuchausgabe seines zuerst 1998 in einem einschlägigen Verlag erschienenen Lexikons eine im Text – außer durch die Ergänzung von Lebensdaten und von Neuerscheinung – unter Wahrung des Umbruchs nicht veränderte, aber durch einen Anhang (S. 771 – 781) mit weiteren Biographien von 12 zwischen 1998 und 2000 Verstorbenen vermehrte Ausgabe vor. Berücksichtigt sind ausschließlich Männer (die frauenliebenden Frauen seien selbst Frau genug, um sich ihr eigenes Lexikon zu schaffen) aus den deutschsprachigen Ländern vom Mittelalter bis zur Gegenwart, noch Lebende ausgeschlossen. Das Lexikon enthält im Namenalphabet „etwa 430 vollständige Biographien ... sowie etwa 600 Kurzartikel“ (S. 23): erstere beginnen mit einem *Motto* (Selbstzeugnis oder Urteil eines Freundes), das „gewissermaßen einen atmosphärischen und assoziativen Zugang zum zeitgenössischen Hintergrund und zum Persönlichkeitsbild ... eröffnen“ soll (S. 45), das jedoch in seiner nackten Knappheit häufig eher erheiternd oder – je nach Disposition des Lesers – nur peinlich wirkt.⁴ Besondere Mühe ließ der Verfasser bei der Feststellung der richtigen Namensform walten. Den chronologisch aufgebauten „biographischen Essays“ (gemeint sind die ausführlichen Artikel) gehen Angaben zur Genealogie voran. Im Zentrum steht „das *private Beziehungsgeflecht*“ (S. 47; Hervorhebung im Original), ohne Tabuzonen auszublenken. Die Artikel schließen mit Anmerkungen (im Text mit laufender Nummer markiert), die primär die Belege nennen und nach Möglichkeit auch weiterführende Literatur; die mit Siglen zitierten, zahlreichen immer wieder herangezogenen Werke sind auf S. 52 – 80 aufgelöst. Register: 1. der alphabetisch geordneten Artikel in chronologischer Folge in Abschnitten für die Zeit von *Mittelalter und Reformation* bis *Berliner Republik (ab 1998)*; die Namen der Personen mit Langartikeln sind durch Kursivsatz markiert; 2. aller Personen (solche mit Langartikel markiert) einschließlich Verweisungen sowie Eintragungen unter Sachbegriffen (z.B. *George-Kreis; Nobelpreisträger; NSDAP; NS-System, Opfer; Wandervogel*, hier nur als Verweisung auf die Namen). Als *work in progress* bittet sein Autor unter Hergemoeller@t-online.de um „Hinweise auf weitere ‚Kandidaten‘“ (S. 8); *Selbstanzeigen* sind sicherlich gleichermaßen erwünscht. – Als Nachschlagewerk über eine (im wahrsten Sinne) besondere Personengruppe gehört das Lexikon in die Informationsapparate öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken.

Klaus Schreiber

Daß sich Hergemöller nicht nur im deutschsprachigen Raum auskennt, sondern auch die internationale Literatur zum Thema gelesen hat, belegt seine hier nachträglich kurz anzuzeigende Forschungsdokumentation über die ***Historiographie der Homosexualitäten*** (man beachte den Plural). Das Literaturverzeichnis auf S. 149 – 192 enthält nicht weniger als 640 durchnummerierte Titel (Monographien und Aufsätze). Auf diese Nummern verweist der in acht Kapitel gegliederte darstellende Teil: *A. Vorgeschichte; B. Sammelbände, Handbücher und Überblicksdarstellungen; C. Theorie- und Methodendiskussion*; die weiteren Kapitel gelten einzel-

³ In der nachstehend angezeigten ***Einführung ...*** nehmen seine Schriften (einschließlich Wiederabdrucken) die Nr. 240 – 268 ein. - Bücher sind auf der privaten Homepage des Verfassers samt ihren Rezensionen verzeichnet: <http://www.hergemoeller.de>. Dort auch ein Porträtphoto und die Vita (aparterweise in lateinischer Sprache); wer sie lieber deutsch liest, findet sie auf S. 926 des vorliegenden Lexikons: „Noch immer ist H[ergemöller] der einzige deutsche Geschichtspräsident, der sich systematisch der Geschichte der Homosexualität widmet und sein persönliches erkenntnisleitendes Interesse nicht verschleiert.“

⁴ „nackt für ihn getanz“ (S. 83); „niemand der so schön nackt ist ...“ (S. 238); „einer nach dem anderen bohrte sich tief in sein Fleisch“ (S. 569).

nen Epochen von *D. Europäisches Mittelalter* bis *H. Zeitgeschichte*. Erfreulicherweise berücksichtigt er nicht nur die deutschsprachige Literatur⁵ (was selbstverständlich ist) und die in der Sache dominante englischsprachige (allerdings keineswegs mit allen Titeln, die man zu Recht erwarten könnte⁶), sondern auch die in anderen Sprachen wie französisch⁷ und sogar niederländisch. Als kommentierte Übersicht über den Forschungsstand sehr nützlich, verbunden mit dem Wunsch nach einer Fortschreibung.

Klaus Schreiber

⁵ Es fehlt: ***Die Bibliothek von Sodom*** : das Buch der schwulen Bücher / Axel Schock. - Frankfurt am Main : Eichborn, 1997. - 262 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-8218-0477-7 : DM 36.00 [4441]. – Rez.: **IFB 99-B09-054**.

⁶ Auf die zahlreichen Lücken bei der Verzeichnung von Bibliographien zur Homosexualität kann nur pauschal hingewiesen werden. Im folgenden einige wichtigere, bei Hergemöller nicht verzeichnete Biographien:

Gay & lesbian biography / ed. Michael J. Tyrkus. Endorsed by the Gay, Lesbian, and Bisexual Task Force, American Library Association. - Detroit, London [u.a.] : St. James Press, 1997. - XXI, 515 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 1-55862-237-3 : \$ 90.00, £ 69.00 [4271]. – Rez.: **IFB 99-B09-050**.

Gay & lesbian literature. - Detroit, London [u.a.] : St. James Press. - 29 cm [4276]. – [Vol. 1]. Ed. Sharon Malinowski. - 1994. - XXVI, 488 S. - ISBN 1-55862-174-1 : \$ 95.00, £ 76.00. - Vol. 2. Ed. Tom Pendergast ... - 1998. - XXX, 451 S. - ISBN 1-55862-350-7 : \$ 95.00, £ 76.00. – Rez.: **IFB 99-B09-053**.

Inzwischen zu ergänzen:

Who's who in gay and lesbian history : from antiquity to World War II / ed. by Robert Aldrich ... – 1. publ. – London [u.a.] : Routledge, 2001. – XIX, 502 S. ; 24 cm – ISBN 0-415-15982-2 : £ 19.99.

Who's who in contemporary gay and lesbian history : from World War II to the present day / ed. by Robert Aldrich ... – 1. publ. – London [u.a.] : Routledge, 2001. – XIX, 460 S. – ISBN 0-415-22974-X : \$ 25.00. –Vgl. die Rez.. in: ***Choice***. – 39 (2001/02),3, S. 478.

⁷ Ergänzen ließe sich: ***Homosexuels et bisexuels célèbres*** : le dictionnaire / Michel Larivière. Préface: Pierre Bergé. Dessins: Jean Cocteau. - Paris : Delétraiz, 1997. – 393 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 2-911110-19-6 : FF 149.00 [5209]. – Rez.: **IFB 99-B09-052**.